

# Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

**Samstag, 10. Februar 2024**

## „Gott gefällt das Lachen“

Hatte Jesus denn auch Witz?

Das frage ich hier und jetzt ganz spitz!

Darüber gibt es nicht viel in der Bibel zu lesen,  
doch es ist sicher nicht anders gewesen.

Denn wer Wasser zu Wein verwandelt  
ist mit der Freude gewiss eng verbandelt.

Eingeladen war er wohl oft,  
der ein oder andere hat sich dabei ein kleines Wunder erhofft.

Auch aß er gerne mit Freunden,  
da lässt sich Geselligkeit auf keinen Fall leugnen.

Er predigte oftmals zu vielen,  
mochte es vielleicht sogar, mit den Kindern zu spielen.

Auf dem Berg verkündete er: „Lasst die Kinder zu mir kommen“ –  
damit meinte er nicht nur die frommen.

Alle kamen und es war ihm einerlei,  
vielleicht waren ja auch ein paar Narren dabei.

Ich glaube, Jesus verstand es zu leben  
und das hat er auch uns mit auf den Weg gegeben.

Die Verkündigung von Gottes Wort  
braucht Fantasie an jedem Ort.

Jeder nach seinem Können und seiner Passion,  
dann wird es bunt, so wird das schon.

Max Bollinger erzählt von einer französischen Legende,  
die hatte mit dem Gaukler Jakob ein wahrlich gutes Ende.

Als Spaßmacher fühlte er sich wie der Esel am Berg,  
vor Gott nicht sehr groß, eher klein wie ein Zwerg.

Nicht schreiben, nicht lesen, nicht besonders klug war er,  
das Beten in Bänken, das fiel ihm gar schwer.

Zur Jungfrau Maria, in die verlassene Kapelle,  
ging er mit seinem Kummer und sie war zur Stelle.

Maria sprach und sagte ganz deutlich:  
„Mach das was du kannst, denn dies erfreut mich.“

Die Geschichte, die spricht mir aus dem Herzen,  
auch kann man Gott loben mit Tanzen und Scherzen.

Ich glaube, das tut Gott gefallen,  
wenn er Lachen hört in seinen heiligen Hallen.

So bleibet die Tage frohen Mutes  
und bringt den Menschen viel Freude und stets Gutes!

Karin Oesterle  
(Pfarrei St. Bonifatius Lichtental)